

# Programm

## Eröffnung

Juliane Seifert, Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

## Pitch der Regionalverantwortlichen der bga aus den Bundesländern

Fragestellungen – Thesen – Hypothesen

## Keynote

Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin des Bundesverbandes Nachhaltige Wirtschaft

## Session 1:

### Den Wirtschaftsfaktor weiblicher Unternehmensnachfolge ausschöpfen

Im deutschen Mittelstand steht ein Generationswechsel an. Viele Unternehmen stehen vor der Herausforderung, geeignete Nachfolgerinnen und Nachfolger zu finden. Die Bedeutung von weiblicher Unternehmensnachfolge als Wirtschaftsfaktor für den Erhalt von Arbeitsplätzen und nachhaltigen Handelns wird immer noch unterschätzt. Dabei stellen sich gerade Nachfolgerinnen zukunftsorientiert auf, leben moderne Unternehmenskultur und integrieren zunehmend ökologische Aspekte in ihr Unternehmen.

In der Session wollen wir uns zu relevanten Fragestellungen austauschen:

- Wie können die unternehmerischen Potenziale von Frauen anders und somit besser ausgeschöpft werden?
- Was hat sich bewährt und sollte verstärkt werden?
- Worin bestehen Hemmnisse?
- Was können Sie und wir tun, um passgenauere Maßnahmen zu entwickeln, damit Frauen als Nachfolgerinnen gesehen, geachtet und gewonnen werden?

## **Session 2:**

### **Gründerinnen gestalten nachhaltig das Wirtschaftssystem:**

#### **sozial, ökologisch, ökonomisch**

Bereits vor der Corona-Krise zeichneten sich Veränderungen in unserem Wirtschaftssystem ab. Durch die weltweite Pandemie wurde uns nun ganz klar vor Augen geführt, dass es „so wie bisher“ nicht mehr weitergehen kann – und vor allem, dass es durchaus auch ganz anders geht. Wir erleben, wie sich die Wirtschaft fundamental transformiert und wir uns in eine neue Richtung bewegen.

Gründerinnen nehmen hierbei schon lange eine Vorreiterinnen-Rolle ein. Denn statt auf Wachstumsmaximierung fokussieren sie ihre unternehmerischen Ziele auf Nachhaltigkeit, Postwachstum und Gemeinwohl.

In unserem Workshop nehmen wir mit Ihnen die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: sozial, ökologisch und ökonomisch in den Blick. Anhand von best practices und Thesen diskutieren wir gemeinsam über Rahmenbedingungen und Handlungsbedarfe. Ebenso erhalten Sie aufgrund der verschiedenen Perspektivwechsel neue Impulse und Anregungen, um Veränderungsprozesse zu initiieren und Ihre Wirksamkeit zu erhöhen.

### **Summary und Schlussworte**

#### **Moderation:**

Linnea Riensberg, Compassorange GmbH

Wir freuen uns auf Sie und weitere nationale Expert\*innen aus Verbänden, Politik und Wirtschaft am 15.09.2021!